

Kundgabe der von NvK eingesetzten Visitatoren (wie Nr. 1602) der Benediktinerklöster in der Provinz Salzburg über die Visitation des Männerklosters Scheyern.

*Kop. (1452 oder kurz danach): SCHEYERN, Stiftsbibl., Hs. 37 f. 50^v–53^v. Zur Hs. s. Kainz, *Consuetudines Schyrenses*, in: *Stud. Mitt. OSB* 24, 161f.; Angerer, *Bräuche Tegernsee* 81.*

*Druck: Kainz, *Consuetudines*, in: *Stud. Mitt. OSB* 26, 618–626.*

*Erw.: Kainz, *Consuetudines*, in: *Stud. Mitt. OSB* 24, 162f.; Zibermayr, *Johann Schlitpachers Aufzeichnungen* 276; Angerer, *Bräuche* 81; Hemmerle, *Benediktinerklöster in Bayern* 275; Bruck, *Melker Reform* 222; *Niederhorn-Bruck, Melker Reform* 206.*

Formular: Redemptor humani generis (s.o. Nr. 1545).

¹⁾ *Von Prüfening (s.o. Nr. 2334) reisten die Visitatoren über Biburg, Münchsmünster (Weltenburg auslassend) und Geisenfeld nach Scheyern; Zibermayr, *Johann Schlitpachers Aufzeichnungen* 276.*

Helwig von Boppard, dect. doct., Dekan von St. Florin zu Koblenz und in nachstehender Sache von NvK spezialdeputierter Exekutor und Kommissar, an alle Geistlichen — Äbte, Prioren, Pröpste usw. — und Laien in Stadt und Diözese Trier und andernorts, die von dieser Sache irgendwie betroffen sind. Er inkorporiert dem Auftrag des NvK vom 25. Februar 1452 entsprechend fünf Altäre im Benediktinerinnenkloster Marienberg bei Boppard der Klostermensa.

Kop. (1772): TRIER, Stadtbibl., Hs. 1693/70 (s.o. Nr. 816) I p. 301–314.

Seitens der Meisterin (usw. wie Nr. 2362). Ihrer Bitte entsprechend habe er alle davon Betroffenen in rechter Weise zitieren lassen.¹⁾ Daraufhin sei vor ihm heute termingerecht Godefridus de Altoamore, Prokurator der Koblenzer Kurie, als Prokurator von Meisterin und Nonnen erschienen, habe jene, die zitiert, aber nicht erschienen seien, für contumaces erklären lassen, die in der Zitation namentlich genannten vier Zeugen²⁾ beigebracht und Helwig um Unierung und Inkorporierung in der von NvK vorgesehenen Weise gebeten. Nach eingehender Prüfung, im besonderen durch Befragung der vier Zeugen, vollzieht er sie aufgrund der ihm von NvK übertragenen Gewalt mit den von NvK im einzelnen genannten Auflagen.³⁾ Zeugen: Daniel Rabenhold, Abt in Arnstein, und Vikare von St. Florin. Notarielle Instrumentierung durch Iohannes Becke de Attendarn, Kleriker der Diözese Köln.

¹⁾ 1452 III 11; s.o. Nr. 2362.

²⁾ Nr. 2362 Z. 3f.

³⁾ *Von drei Altaristen sind aus den folgenden Jahren entsprechende Verzichtleistungen auf ihre Benefizien überliefert: 1452 IX 25 verzichtet Iohannes Butzbach als Rektor des Altars St. Anna (KOBLENZ, LHA, 133, 405 (um 1700) f. 117^r–119^r, und TRIER, Stadtbibl., Hs. 1693/70 I p. 318–321, mit beiläufiger Berufung auf den Inkorporationsauftrag des NvK), 1453 II 5 Wilhelmus Delius als Rektor des Altars St. Benedikt (TRIER, Stadtbibl., Hs. 1693/70 I p. 314–317), 1454 XII 30 Nicolaus Merle als Rektor des Marienaltars (KOBLENZ, LHA, 133, 403 (15. Jh.) f. 6^r–7^r, und TRIER, Stadtbibl., Hs. 1693/70 I p. 322–326, wiederum mit Berufung auf NvK).*

NvK an die Universität Köln. Er beschwert sich, daß zwei Mitglieder der Universität, die Advokaten Walterus de Blysia und Iohannes de Erppel, für einige Benediktinerklöster eine gegen seine Reformstatuten gerichtete Appellation an den Papst verfaßt haben, und verlangt von der Universität, beide Advokaten auszuschließen; andernfalls würde der Papst ihr die Privilegien entziehen.